



Unter den T-Shirts der Pilgerhaus-Modemarke „Blauherz“ schlagen Fußballherzen. Beim Freundschaftsspiel der TSG Hoffenheim gegen den FC Sevilla begleiteten die Mitglieder des Integrativen Fanclubs ihre Idole auf das Feld. BILD: UWE GRUEN

**Pilgerhaus:** Mitglieder des Integrativen Fanclubs laufen mit Fußballspieler der TSG Hoffenheim ein

## „Blauherzen“ im Stadion

**WEINHEIM.** Dass der Integrative TSG 1899 Hoffenheim-Fanklub vom Pilgerhaus Weinheim mit seinen fußballverrückten Mitgliedern oft mit-tendrinn statt nur dabei ist, hat sich herungesprochen. Beim traditionellen Saisonauftakt des Bundesligisten aus dem Kraichgau waren einige der „Supporter“, wie man die hart gesottenen Fans in der Szene nennt, sogar ganz vorne mit dabei. In diesem Jahr gab es beim alljährlichen Stadionfest sogar eine Premiere: das Einlaufen mit den Idolen. Bis es so weit war, galt es jedoch einiges vorzubereiten. Um ein einheitliches optisches Bild abzugeben, wandten sich die Verantwortlichen an die inklusive Nähwerkstatt des Weinheimer Pilgerhauses.

Dort werden mit dem eigenen Modelabel „Blauherz“ besondere Kleidungsstücke produziert – nachhaltig und umweltbewusst, schreibt das Pilgerhaus in einer Pressemitteilung. Da die TSG Hoffenheim bei ihrem Sportdress auf die gleichen Attribute setzt, wurden für dieses Fußballspiel Sondershirts kreiert. Diese durften die 23 Jungs und Mädels an dem besonderen Tag tragen. Die „Fanchubber“ wurden durch einige

„Incredibles“, die Inklusionsmannschaft vom JFV Unterflockenbach/Trösel, verstärkt. Aufgeregt tummelten sich alle vor dem Spiel in den Katakomben der Arena und erhielten Anweisungen zum Verhalten und zum Ablauf.

Dann durften die neu eingekleideten Teilnehmer vor dem Anpfiff erst mal im Stadion eine Ehrenrunde laufen. Unter dem Beifall des Publikums fühlten sich die „Blauherzen“ wie Pokalsieger und versammelten sich dann im Spielertunnel, durch den schon Weltstars wie Leroy Sané, Manuel Neuer oder Roberto Firmino gelaufen sind. Auch an diesem Tag sollten neben den bekannten Hoffenheimer Spielern wie Baumann, Rudy oder Hübner auch einige internationale Hochkaräter bereitstehen. Schließlich ging es in der Partie gegen den FC Sevilla, der zuletzt mehrfach die Euro-League gewann.

### Hand in Hand mit den Stars

Zunächst begrüßte der Schiedsrichter alle mit einem Augenzwinkern und gab das Kommando „Ohren zuhalten“. Ein kurzer Pfiff, und dann kamen sie endlich aus ihren Kabi-

nen. Die Stars, die man bisher nur aus dem Fernsehen kannte, klatschten freundlich und gut gelaunt alle Fanchubber-Mitglieder ab, die wie an einer Perlenschnur aufgezogenen hintereinander bereitstanden. Kaum ertönte die Stimme von Stadionsprecher Mike Diehl und das „Badner Lied“, schon setzte sich der Tross in Bewegung und lief Hand in Hand unter dem Applaus Tausender Fußballfans in die Fußball-Arena ein.

Gemeinsam winkten die Spieler und ihre Begleiter den Zuschauern zu, bevor dann jeder seine Position aufsuchte – die Profis auf dem Spielfeld und die „Einlauf-Partner“ zurück in die Kabinen. Dort gab es dann von Maskottchen „Hoffi“ einen dicken Händedruck, von den verantwortlichen Freiwilligen Ricardo und Anna-Lena ein dickes Lob und zur Stärkung Erfrischungsgetränke und Brezeln. Viel Zeit dafür blieb nicht, wollte man doch sofort hoch auf die Tribüne, um die Spieler, die eben noch neben ihnen standen, beim Fußball spielen anzufeuern. Nicht zuletzt, weil unter jedem „Blauherz“-T-Shirt auch ein echtes Fußballherz schlägt.